



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Nr. 07 | 08.11.2012



Winter-
semester
2012/2013

THE LARGER PICTURE

Newsletter international und interkulturell

wissen.leben
WWU Münster

International Office

› AKTUELLE MELDUNGEN

- › [Exploring the University Library](#)
- › [Workshops zur interkulturellen Weiterbildung](#)
- › [Ein Ort des fremden Zaubers und des Altvertrauten](#)
- › [ERASMUS für Jungunternehmer](#)

› NEUE BÜCHER

- › [Islam ist Barmherzigkeit](#)

› VERANSTALTUNGEN

- › [Internationale und interkulturelle Veranstaltungen](#)

› RÜCKBLICK

- › [Info-Workshop für Studierende und Forschende aus China](#)
- › [Ein Gespräch mit Dr. Natalja Schakirowa von der Mirzo-Ulugbek-Universität, Taschkent](#)
- › [Auslandspraktikum in Tunesien mit AIESEC](#)

Umfrage zu „The Larger Picture – international und interkulturell“

Vor einigen Semestern wurde der Informationsservice „The Larger Picture“ eingeführt, zunächst mit einem Veranstaltungsverzeichnis, später dann ergänzend mit einem Newsletter.

Wir laden Sie ein, an unserer Umfrage zu diesem Service teilzunehmen und bitten Sie, uns Ihr Feedback zu „The Larger Picture“ zu geben. Wie zufrieden sind Sie mit diesem Service? Wie nutzen Sie das Informationsangebot? Welche Wünsche und Anregungen haben Sie?

Die Beantwortung der Fragen dauert nur ca. 2 bis 3 Minuten, die Umfrage läuft das ganze Semester über.

Dieser Link bringt Sie zur Umfrage: http://ww2.unipark.de/uc/International_Office/38ca/.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Petra Bettig,
International Office
Schlossplatz 3
Telefon: 0251 83-22337
E-Mail: petra.bettig@uni-muenster.de

› AKTUELLE MELDUNGEN

Exploring the University Library

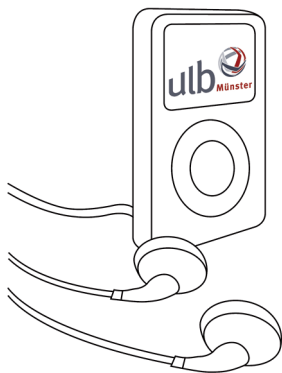
Englische Audio-Tour an der Universitäts- und Landesbibliothek am Krumpfen Timpen

Die Internationalisierung der WWU schreitet voran, und mit jedem neuen Studienjahr kommen mehr und mehr internationale Studierende und GastwissenschaftlerInnen nach Münster.

Die Universitäts- und Landesbibliothek (ULB) hat daher in Zusammenarbeit mit dem Englischen Seminar der WWU eine englische Audio-Tour entwickelt, mit deren Hilfe Interessierte sich selbstständig über die wichtigsten Serviceangebote der Zentralbibliothek am Krumpfen Timpen informieren können. Neben der Ausleihe und Bestellung von Medien gibt es Informationen zur Recherche im Katalog und Internet sowie zum Lernen und Arbeiten in der Bibliothek. Weitere Hinweise zu besonderen Angeboten, beispielsweise zum Drucken in der ULB, für Menschen mit Behinderungen oder für Eltern mit Kleinkindern, runden das Angebot ab.

Die Tour steht kostenlos zur Verfügung und kann von www.ulb.uni-muenster.de/en/audio-tour heruntergeladen werden. Auch eine Ausleihe von MP3-Spielern an der Information ist möglich. Der Kernrundgang umfasst elf Stationen und dauert etwa 30 Minuten. Studierende, die eine Bescheinigung zu Audio-Tour benötigen, können an einem englischsprachigen Test im Learnweb teilnehmen: www.ulb.uni-muenster.de/en/tests/audio-tour.

Kontakt Universitäts- und Landesbibliothek Münster
Abteilung Information
Krummer Timpen 3
48143 Münster
Telefon: 0251 83-24040
E-Mail: ulb@uni-muenster.de



Workshops zur interkulturellen Weiterbildung

Angebot für alle Studierenden, Lehrenden und MitarbeiterInnen

An der WWU sind viele Nationen vertreten, sowohl unter den Studierenden als auch unter den WissenschaftlerInnen und MitarbeiterInnen. Die zunehmende Internationalisierung und die damit verbundene Steigerung der kulturellen und sprachlichen Heterogenität bereichern das Hochschulleben, bedeuten aber auch eine Herausforderung. Insbesondere für die neu aus dem Ausland Angekommenen ist es oft nicht einfach, sich in Studium, Beruf und auch im Alltag zurechtzufinden. Umgekehrt kann für die „Einheimischen“ der Kontakt mit verschiedenen Kulturen oft zu Unsicherheiten führen.

Das neue Workshop-Angebot des International Office soll dazu beitragen, dass die Chancen, die das Miteinander unterschiedlicher Kulturen an der WWU bietet, stärker genutzt werden können und richtet sich an alle Mitglieder der WWU:

Internationalen Studierenden gibt der Workshop „Typisch deutsch!?“ Gelegenheit, sich mit ihrer teilweise doch sehr fremd erscheinenden neuen Lebens- und Studiensituation zu befassen, Fragen zu klären und sich über die bislang gemachten Erfahrungen auszutauschen.

Der Workshop „Was mache ich, wenn ...?“ kann von allen Studierenden der WWU genutzt werden, ihre interkulturelle Kompetenz für die Lebens- und Arbeitswelt zu erweitern, sich auf einen Auslandsaufenthalt vorzubereiten und ein besseres Verständnis für die Situation internationaler Studierender zu entwickeln.

Für Lehrende werden die Workshops „Interkulturelle Lehr- und Lernstile“ und „Kulturelle Vielfalt in der Lehre“ angeboten. Darin wird unter anderem der Frage nachgegangen, wie Kultur den Stil des Lernens und Lehrens prägt. Welche Umgangsformen werden in verschiedenen Kulturen erwartet für Diskussionen, mündliche Mitarbeit oder Leistungsbeurteilung? Ein Schwerpunkt kommt auch den Rollenvorstellungen für Studierende und Lehrende zu.

MitarbeiterInnen können sich im Workshop „Erfolgreich arbeiten im internationalen Kontext“ interkulturell weiterbilden, Ursachen für interkulturelle Missverständnisse analysieren und Handlungsmöglichkeiten in interkulturellen Begegnungssituationen trainieren. Der Workshop kann selbstverständlich auch zur Vorbereitung eines Auslandsaufenthaltes genutzt werden.

Weitere Informationen zu den Workshops, Referentinnen und zur Anmeldung finden Sie unter: www.uni-muenster.de/international/internationalisierung/weiterbildung/.

Kontakt Petra Bettig
International Office
Schlossplatz 3, 48149 Münster
Telefon: 0251 83-22337
E-Mail: petra.bettig@uni-muenster.de

› AKTUELLE MELDUNGEN

Ein Ort des fremden Zaubers und des Altvertrauten

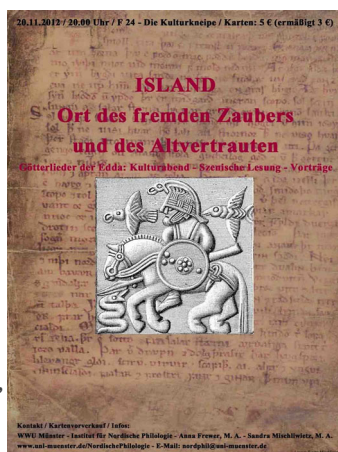
Institut für Nordische Philologie/Skandinavistik und freies Theater Freuynde und Gaesdte veranstalten Island-Abend Di, 20. November 2012, Kulturkneipe F24

Auf Figuren der altnordischen Eddalieder, wie Thor, Odin und Loki, trifft man nicht nur in der Literatur, sondern insbesondere auch in der modernen Populärkultur. Warum diese Faszination für die altnordische Mythologie und ihr Heimatland Island? Was macht Island gerade für deutsche Reisende und Lesende zu einem solch spannenden Ort?

Am Dienstag, 20. November 2012, richtet das Institut für Nordische Philologie/Skandinavistik der Universität Münster gemeinsam mit dem freien Theater Freuynde und Gaesdte einen Island-Abend in der Kulturkneipe F24, Frauenstraße 24, aus. In szenischen Lesungen wird eine Auswahl der mittelalterlichen isländischen Eddalieder präsentiert: Thor, der seinen Hammer von den Riesen zurückerobert oder Loki, der die gesamten Götter gegen sich aufbringt. Die Lesungen werden flankiert von Vorträgen, die aus jeweils unterschiedlichen Perspektiven Island und seine mittelalterliche Kultur, die das Selbstverständnis der Isländer heute noch prägt, anschaulich machen: Ein populärwissenschaftlicher, altskandinavistischer Vortrag leitet in das Thema ein und ein weiterer Vortrag zeigt aus kulturtouristischer Perspektive die heutigen Spuren der Edda auf Island auf.

Beginn des Abends ist 20 Uhr, der Eintritt kostet 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.

Institut für Nordische Philologie/Skandinavistik:
www.uni-muenster.de/NordischePhilologie/



Erasmus für Jungunternehmer

Auslandserfahrung ist wichtig! Genau dieses Credo greift das Projekt „Erasmus für Jungunternehmer“ auf. Dabei finanziert die EU ein- bis sechsmonatige Auslandsaufenthalte für künftige oder frischgebackene Jungunternehmer. Während dieser Zeit können sie wertvolles Wissen über die Gründung und das Management von kleinen und mittleren Unternehmen bei einem erfahrenen Unternehmer erwerben. Denn gerade wenn man sich vor Kurzem selbständig gemacht hat oder fest vorhat dies zu tun, ist die Unterstützung eines erfahrenen Unternehmers nicht zu unterschätzen. Zusätzlich schafft der Aufenthalt in einem anderen EU-Mitgliedstaat die Möglichkeit, neue Herangehensweisen und Perspektiven kennenzulernen, erste ausländische Kontakte zu knüpfen und die eigenen branchenspezifischen Fähigkeiten zu stärken.



Grundsätzlich fördert das Programm mit seinen Bemühungen die unternehmerische Initiative und die Wettbewerbsfähigkeit, die Internationalisierung und das Wachstum von Unternehmensneugründungen von bestehenden kleinen und mittleren Unternehmen in der EU.

2011 ermöglichte das Projekt vier jungen Unternehmern, wichtige Arbeitserfahrungen im Ausland zu sammeln. Wiederum haben sechs deutsche Unternehmen einen Jungunternehmer in ihrem Betrieb aufgenommen.

Weitere Informationen:

www.erasmus-entrepreneurs.eu/
www.uni-muenster.de/AFO/eye.html

Kontakt Sally Friedrich
Erasmus für Jungunternehmer
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Arbeitsstelle Forschungstransfer
Robert-Koch-Straße 40
48149 Münster
Tel.: 0251/83-3 21 99
E-Mail: Sally.Friedrich@uni-muenster.de

› NEUE BÜCHER

Islam ist Barmherzigkeit

Grundzüge einer modernen Religion

„In diesem Buch möchte ich die Theologie der Barmherzigkeit als Alternative zu einer in der islamischen Welt sehr verbreiteten Theologie des Gehorsams und der Angst auf eine einfache und auch für Laien verständliche Weise darlegen. Ich sehe im Islam eine Botschaft der Barmherzigkeit (...) Die Eigenschaft Gottes, mit der Gott sich selbst im Koran am häufigsten beschreibt, ist die Barmherzigkeit (...) Es ist erstaunlich, dass dieser Gott, der absolut Barmherzige, in der islamischen Theologie und im Volksglauben kaum wahrgenommen wird!“



Mouhanad Khorchide begründet in diesem Buch erstmals für den deutschsprachigen Raum eine zeitgenössische islamische Theologie. Er zeigt, wie der Islam aus sich selbst heraus, nicht von außen, zu einem Selbstverständnis kommen kann, das eine fundamentale Wende hin zu einer Theologie eines barmherzigen Gottes vollzieht. Eine nicht nur wissenschaftliche Sensation.

Autor Prof. Dr. Mouhanad Khorchide
Zentrum für Islamische Theologie

› VERANSTALTUNGEN

„Die freie Moral. Sex, Alkohol und Drogen im niederländischen Parlament“

Do, 08.11.2012 | Beginn: 18.00 Uhr
Ort: Bibliothek, Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6/7

Präsentation des Buches von Boris van der Ham, Mitglied des niederländischen Parlaments für die linksliberale Partei D 66 bis September 2012.

„Spaces of Religious Diversity and Encounter: Research and Its Public Implications“

Fr, 09.11.2012 | Beginn: 18.00 Uhr
Ort: KTh I, Johannisstr. 8–10

Vortrag von Prof. Dr. Kim Knott, Lancaster University UK, Gastprofessorin am Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft.

Sozialer und kultureller Jugendaustausch Deutschland-Brasilien

Fr, 09.11.2012 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Wir sind eine Jugendgruppe aus Münster, die für vier Wochen in Timbiras-Maranhão war. Wir haben dort unser Projekthaus renoviert und einen Spielplatz gebaut. Das Projekt vom Verein Arco-Iris e.V. gibt es schon länger. Es fördert behinderte Kinder und Kinder aus sozial schwachen Familien, damit sie schulisch besser klar kommen. Wir konnten die fünf brasilianischen Förderkräfte des Projektes, die Lernspiele mit den Kindern durchführen, in ihrer Arbeit begleiten. In der Zeit haben wir in Gastfamilien gelebt und konnten viel von der brasilianischen Kultur und Mentalität kennen lernen.

¡Ay, Carmela! – Eine Revue zum Spanischen Bürgerkrieg

Sa, 10.11.2012 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Die Revue „¡Ay, Carmela!“ bringt uns alte Bilder, Gedichte, u. a. von García Lorca und Pablo Neruda sowie Volkslieder aus Spanien und anderen Ländern näher. In der Zeit des Bürgerkrieges wurden sie umgetextet und waren den Kämpfern um die Republik Trost und Ansporn. Noch heute werden sie in den verschiedenen Sprachen gesungen. Wie das Lied „¡Ay, Carmela!“, eines der bekanntesten Lieder der Antifaschisten in Spanien. Mit *Contraviento* (Isabel Liphay, Chile, und Martin Firgau, Deutschland)

Erzählcafé: „Meine erste Zeit in Münster“

So, 11.11.2012 | Beginn: 15.30 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Nur wenn wir miteinander reden, lernen wir uns wirklich kennen. Wir möchten den Kontakt zwischen Frauen verschiedener Kulturen in Münster fördern. Bei Kaffee, Kuchen und Musik freuen wir uns auf ein Treffen mit alten und neuen Gästen! Kosten: 3 €.

13. Internationales Kochturnier

Mo, 12.11.2012 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Mehr als 120 Länder waren in den letzten 13 Jahren in der Brücke vertreten. Wir wollen einen spannenden Abend mit kulinarischen Köstlichkeiten erleben. Wer Interesse und Spaß am Kochen hat, ist herzlich eingeladen, ein leckeres Gericht seines Landes vorzubereiten. Die Jury von der Adolph-Kolping-Schule wird für Spannung sorgen und zusammen mit dem Publikum Preise an die besten Kochteams verleihen.

„Bleiben Demokratie und gesellschaftliche Teilhabe auf der Strecke?“

Mo, 12.11.2012 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: ESG-Haus, Breul 43

Internationale Gesprächsreihe der Evangelischen Studierendengemeinde Münster (ESG). Die Gesprächsabende werden vorbereitet und gestaltet von Studierenden aus Südländern. Sie lenken den Fokus auf die zivilgesellschaftliche Entwicklung in ihren Gesellschaften und die Perspektiven für eine gleichberechtigte Partnerschaft zwischen Nord und Süd. Die Teilnehmer erleben in spannenden Diskussionen konkret multipolare Weltansichten.

Religiöse Vielfalt. Eine Herausforderung für Politik, Religion und Gesellschaft

Di, 13.11.2012 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22
Ringvorlesung

Prof. Dr. Kocku von Stuckrad, Groningen: „Plurale Wissensansprüche in der europäischen Religionsgeschichte: Astrologie, Esoterik, Wissenschaft“

Get together

Di, 13.11.2012 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Are you living in Münster and searching for other English-speaking people? Are you interested in joining cultural activities, but struggling with German language barriers? Get Together is a new project at the “Brücke”, the international centre of the WWU, with the aim of supporting and integrating newcomers and other English-speaking people in Münster. Our intention is to get together for simple conversation or for social and/or cultural activities.

› VERANSTALTUNGEN

„Wirkungen der Wirtschaftskrise in Afrika“

Di, 13.11.2012 | Beginn: 19.15 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Viele afrikanische Länder befinden sich aufgrund ihrer strukturellen Schwächen in einer sozialen, ökonomischen und politischen Dauerkrise, die durch die gegenwärtige Weltwirtschaftskrise noch verstärkt wird.

Vortrag und Diskussion mit Dr. Médard Kabanda (Universität Osnabrück).
 Veranstalter: Afrikanische Studierenden Union und Afrika Kooperative

„Tantric Shadows: Demonology in Medieval and Modern South Asia“

Mi, 14.11.2012 | Beginn: 14.00 Uhr
Ort: S 10, Schloss

Vortrag von Prof. David Gordon White, University of California Santa Barbara, Gast am Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft.

„Ich liebe Ulrike. Die R.A.F. und die Niederlande 1970–1980“

Mi, 14.11.2012 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Bibliothek, Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6/7

Präsentation des Buches von Dr. Jacco Pekelder.

Herbst 1977: Als Mitglieder der „Roten Armee Fraktion“ nach wilden Schusswechseln in niederländischer Haft landen, eilt ihnen ein Netzwerk von R.A.F.-Sympathisanten zu Hilfe. Jacco Pekelder fragt, wer diese Sympathisanten waren und warum sie sich gerade für die R.A.F. einsetzten. Einige Niederländer haben sogar die deutsche R.A.F.-Debatte beeinflusst. Der Vergleich zwischen der niederländischen Haltung zur R.A.F. und der bundesdeutschen Anti-Terror-Politik führt zu überraschenden Resultaten.

Scottish Country Dance

Mi, 14.11.2012 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Heute wird getanzt!!! Wir werden mit euch den traditionellen Tanz aus Schottland kennenlernen, tanzen und natürlich dabei Spaß haben. Bringt eure Freunde und gute Laune mit!

„The Emergence of Social Stratigraphy. Contextualising Site Formation Processes – A Case Study from Saqqara“

Do, 15.11.2012 | Beginn: 18.00 Uhr
Ort: R.428 (2. DG), Rosenstr.9/Schlaunstr.2

Gastvortrag von Ilona Regulski, Kairo/Berlin.

F.R.A.U.: Musical

Do, 15.11.2012 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Ein Musical-Film über ein multireligiöses Dorf, in welchem Frauen nach allen Mitteln greifen, um dem „stärkeren Geschlecht“ die Lust an Streitereien zu nehmen. Das soll ein Abend zum Schmunzeln sein. Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid!

Kochkurs: Empanadas Mendocinas

So, 18.11.2012 | Beginn: 14.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Vegetarisch?, mit Käse?, mit Fleisch?, frittiert? oder gebacken? Der argentinische Hobbykoch E. Fattorini lüftet die Geheimnisse der faszinierenden Empanada-Kunst. Die Kursteilnehmer legen (unter Anleitung) selber Hand ans Werk. Zum Abschluss werden die Empanadas in gemütlicher Runde verzehrt. Kursgebühr: 20 € inkl. Getränke und Zutaten – anmeldung@upla-ev.de.

La jeune génération des médiévistes français invitée à Münster

Mo, 19.11.2012 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 104, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Vortrag von Philippe Josserand, Nantes: „L’Espagne, Jérusalem et la croisade. Guerre, idéologie et pouvoir dans les royaumes occidentaux de la péninsule Ibérique au Moyen Âge“

Eine umfangreiche deutschsprachige Zusammenfassung des Vortrags wird einige Tage zuvor zur Verfügung gestellt. Wenden Sie sich dazu bitte an Dr. Torsten Hiltmann (hiltmann@www.de).

„Das Lied von der Ems“

Di, 20.11.2012 | Beginn: 17.00 Uhr
Ort: Zunftsaal, Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6/7

Im deutsch-niederländischen Grenzgebiet fließt die Ems, ein rätselhafter Gezeitenfluss. Die Autorin und Künstlerin Aafke Steenhuis ist an diesem Gewässer geboren: in Delfzijl. In ihrem 2011 erschienen Buch *Het lied van de Eems* reist sie den Fluss entlang: von der Insel Borkum bis zu seiner Quelle im Teutoburger Wald. Aafke Steenhuis sprach mit Sängern, Hafenmeistern, Historikern, Schriftstellern, Bauern, Malern und Geologen und bietet ein vielfarbiges Bild dieses bezaubernden Flusses. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl der Bilder, die Aafke Steenhuis für das Buch gemalt hat. Ausstellungsende: So, 06.01.2013

Religiöse Vielfalt. Eine Herausforderung für Politik, Religion und Gesellschaft

Di, 20.11.2012 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Prof. Dr. Hugh McLeod, Birmingham: „The Pluralism of Everyday Life: England since 1870“

› VERANSTALTUNGEN

Musikabend

Di, 20.11.2012 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

VASA, Verein der arabischen Studierenden und Akademiker Münster, lädt zu einem Musikabend mit der Musikgruppe „Les Fleurs de Ziryab“ ein, die sehnsuchtsvolle bis heitere Klänge aus dem alten Al Andulus spielen.

Vergessene Melodien aus der ersten multikulturellen Gesellschaft in Europa werden wieder lebendig. Eine Zeit, in der Christen, Muslime und Juden über 700 Jahre in Frieden und Eintracht miteinander lebten.

„Old Meets Blue“

Sa, 24.11.2012 | Beginn: 17.00 Uhr
Ort: Zunftsaal, Haus der Niederlande, Alter Steinweg 6/7

Konzert des Berlage Saxophone Quartett, auf Einladung der Musikschule Nienberge und des Hauses der Niederlande. Auf dem Programm des Ensembles stehen Werke aus allen großen Epochen der abendländischen Musikgeschichte. Barocke Musik von Johann Sebastian Bach wird unmittelbar der Musik von Klassikern wie Wolfgang Amadeus Mozart und Gioachino Rossini, der beiden Spätromantiker Edvard Grieg und Antonín Dvořák sowie der „Modernen“ George Gershwin und Erwin Schulhoff gegenübergestellt.

„Vorurteile – Diskriminierung – Macht im Alltag und im Studium

Sa, 24.11.2012 | 10.00–17.00 Uhr
So, 25.11.2012 | 11.00–18.00 Uhr
Ort: Die Baracke, Scharnhorststr. 100

Der Workshop legt den Fokus insbesondere auf Studierende und ihr Lebens- und Arbeitsumfeld an der Universität. Anmeldung bitte bis zum 17.11.2012 an asv@uni-muenster.de.

„Bleiben Demokratie und gesellschaftliche Teilhabe auf der Strecke?“

Mo, 26.11.2012 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: ESG-Haus, Breul 43

Die Gesprächsabende in der Evangelischen Studierendengemeinde Münster (ESG) werden vorbereitet und gestaltet von Studierenden aus Südländern. Sie lenken den Fokus auf die zivilgesellschaftliche Entwicklung in ihren Gesellschaften und die Perspektiven für eine gleichberechtigte Partnerschaft zwischen Nord und Süd. Die Teilnehmer erleben in spannenden Diskussionen konkret multipolare Weltansichten.

„Typisch deutsch!?“

Di, 27.11.2012 | 17.00–20.00 Uhr
Do, 29.11.2012 | 17.00–20.00 Uhr
Ort: R. 106, Die Brücke, Wilmergasse 2

Wie begrüße ich einen Professor? Wie funktioniert die Mülltrennung? Und was kann ich in meiner Freizeit machen? Der Workshop richtet sich an internationale Studierende, er informiert über verschiedene Bereiche, die für Studium und Leben in Deutschland wichtig sind. Darüber hinaus können die TeilnehmerInnen von ihren eigenen Erfahrungen berichten und Fragen zum Leben im Deutschland stellen. Anmeldung bitte bis zum 12.11.2012 unter: www.uni-muenster.de/international/internationalisierung/weiterbildung/

Religiöse Vielfalt. Eine Herausforderung für Politik, Religion und Gesellschaft

Di, 27.11.2012 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22
Ringvorlesung

Prof. Dr. B. Scheller, Duisburg/Essen: „Religiöse Pluralität und religiöse Ambiguität im Mittelalter. Das Königreich Sizilien im 12. Jahrhundert“

„Wege göttlicher Erfahrbarkeit – über die Gott-Mensch-Beziehung“

Mi, 28.11.2012 | Beginn: 18.00 Uhr

Für weitere Informationen bezüglich des Veranstaltungsorts siehe: www.ihv-muenster.de.

F.R.A.U.

Do, 29.11.2012 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Heute Abend widmen wir uns dem 25. November, dem Tag gegen Gewalt an Frauen.

Es gibt ein Referat mit anschließender Diskussion über die Entstehungsgeschichte des international anerkannten Tages. Danach schauen wir uns einen Dokumentationsfilm an über eine Gruppe von Frauen aus einer fernen Region und erfahren, wie diese Frauen einen Weg fanden, der Gewalt entgegen zu wirken.

„Hinter den Säulen. Religion und gesellschaftliches Engagement in den Niederlanden nach 1945“

Fr, 30.11.2012 | Beginn: 10.45 Uhr
Ort: Bezirksregierung Münster, Domplatz 1

Der Platz der Religion in der niederländischen Gesellschaft der Nachkriegszeit wird bis heute in erster Linie mit Begriffen wie Versäulung und Entsäulung beschrieben. In diesem Kolloquium soll das Verhältnis von Religion und Engagement hinter den Säulen beleuchtet werden. In Bezug auf Kirchen und Gläubige geraten neben den zahlreichen Kirchenaustritten in den sechziger Jahren auch neue Auslegungen von persönlichem Glauben und die Suche der Kirchen nach einem neuen Platz in der Gesellschaft ins Blickfeld. Anmeldung bis 26.11.2012.

Info: www.uni-muenster.de/HausDerNiederlande/veranstaltungen/ws1213/

› VERANSTALTUNGEN

Neuere Entwicklungen des französischen Privatrechts

Mo, 03.12.2012 | Beginn: 18.00 Uhr
Ort: Karl-Bender-Saal (J 322), Juridicum, Universitätsstr. 14–16

Véronique Wester-Ouisse, Université Bretagne Occidentale: „Transfer of Property in the New French Jurisprudence“.
 Sabine Corneloup, Université de Bourgogne, Dijon: „Adoption durch gleichgeschlechtliche Paare in Frankreich“.
 Vortragsreihe der Rechtswissenschaftlichen Fakultät.

„Was mache ich, wenn ...?“

Di, 04.12.2012 | 17.00–20.00 Uhr
Ort: S 2, International Office, Schlossplatz 3
Do, 06.12.2012 | 17.00–20.00 Uhr
Ort: R. 106, Die Brücke, Wilmergasse 2

Aufgrund der zunehmenden Globalisierung und der weltweiten Migrationsbewegungen nehmen auch die Kontakte mit Menschen aus anderen Kulturen im Berufs- und Lebensalltag zu. Daher ist interkulturelle Kompetenz in den letzten Jahren zu einer Schlüsselqualifikation für alle Berufsgruppen geworden. Doch was ist interkulturelle Kompetenz? Welche Möglichkeiten gibt es, mit interkulturellen Missverständnissen umzugehen? Was ist ein Kulturschock? Der Workshop richtet sich an Studierende, die die kulturelle Vielfalt an der WWU, in Münster und darüber hinaus noch bewusster und intensiver erleben möchten. Anmeldung bitte bis zum 19.11.2012 unter: www.uni-muenster.de/international/internationalisierung/weiterbildung/.

Religiöse Vielfalt. Eine Herausforderung für Politik, Religion und Gesellschaft

Di, 04.12.2012 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Prof. Dr. Sigrid Roßteutscher, Frankfurt a.M.: „Das Sozialkapital der Religionen“

¡Quedamos!

Di, 04.12.2012 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

¡Quedamos! ist ein Treffen für alle, die Spanisch sprechen und üben wollen und gerne andere spanischsprachigen Leute treffen möchten.

Abrahams Zelt: Interreligiöse Gespräche

Di, 04.12.2012 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: ESG-Haus, Breul 43

Christliche, muslimische und jüdische Studierende teilen die Bänke im Hörsaal und die Plätze im Labor.

Abrahams Zelt gibt ihnen einen geschützten und freien Raum, ihr Wissen und ihre Fragen zu Religion, Kultur und Zusammenleben zu teilen.

„Das vielschichtige Nildelta: Auf der Such nach antiken Siedlungen in Feldern und Dörfern des nordwestlichen Deltas“

Do, 06.12.2012 | Beginn: 18.00 Uhr
Ort: R.428 (2. DG), Rosenstr.9/Schlaunstr.2

Gastvortrag von Robert Schiestl, Kairo.

„Aus jedem Garten eine Blüte“

Do, 06.12.2012 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Die Lyrik mit Sonne im Herzen! An diesem Abend werden wir uns der Poesie und Prosa Palästinas widmen, indem wir Originaltexte verschiedener Autoren, sowie deren deutsche Übersetzungen vorlesen werden. Ihr seid herzlich eingeladen zum Literaturabend mit Live-Musik zu kommen!

Zur Lage der Baha'i im Iran

Do, 06.12.2012 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: R. 106, Die Brücke, Wilmergasse 2

„Die Baha'i sind eine weltweit vertretene monotheistische Religion, die in ihrem Ursprungsland Iran die größte religiöse Minderheit stellt, die diskriminiert und verfolgt wird. Wir informieren über die Lage der Baha'i und sprechen über Religionsfreiheit als Menschenrecht.“

Referentin: Dr. Nicola Towfigh

100 Jahre des brasilianischen Schriftstellers Jorge Amado

Fr, 07.12.2012 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Der brasilianische Autor von „Herren des Strandes“ Jorge Amado gilt als einer der wichtigsten Schriftsteller Brasiliens. Jorge Amado schrieb oft über die soziale Situation des Landes und seine Region Salvador da Bahia. Als Journalist und Schriftsteller setzte er sich für die Armen und Unterdrückten ein. Wir feiern die 100 Jahre mit einer kurzen Lesung von „Herren des Strandes“ und anschließend schauen wir den Film „Capitães da Areia“ an.

„Bleiben Demokratie und gesellschaftliche Teilhabe auf der Strecke?“

Mo, 10.12.2012 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: ESG-Haus, Breul 43

Die Gesprächsabende in der Evangelischen Studierendengemeinde werden vorbereitet und gestaltet von Studierenden aus Südländern. Sie lenken den Fokus auf die zivilgesellschaftliche Entwicklung in ihren Gesellschaften und die Perspektiven für eine gleichberechtigte Partnerschaft zwischen Nord und Süd. Die Teilnehmer erleben in spannenden Diskussionen konkret multipolare Weltansichten.

› VERANSTALTUNGEN

„Mexikanische Einwanderung und amerikanische Populärkultur“

Di, 11.12.2012 | Beginn: 13.00 Uhr
Ort: Audi Max, Johannisstr. 12–20

Vortrag von Manfred Strack, Amerikazentrum Hamburg, Gast am Englischen Seminar.

Religiöse Vielfalt. Eine Herausforderung für Politik, Religion und Gesellschaft

Di, 11.12.2012 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22
Ringvorlesung

Prof. Dr. Gudrun Krämer, Berlin:
 „Einheit, Vielfalt, Differenz: Pluralität im zeitgenössischen islamischen Kontext“

Get together

Di, 11.12.2012 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Are you living in Münster and searching for other English-speaking people? Are you interested in joining cultural activities, but struggling with German language barriers? Get Together is a new project at the „Brücke“, the international centre of the WWU, with the aim of supporting and integrating newcomers and other English-speaking people in Münster. Our intention is to get together for simple conversation or for social and/or cultural activities.

„Von der Orchidee zum Elchtester!“

Mi, 12.12.2012 | Beginn: 16.00 Uhr
Ort: R. 213, Robert-Koch-Str. 29

Vortrag von Lutz Stickeln im Rahmen der Vortragsreihe „Skandinavistik im Beruf“.

„Typisch deutsch!?“

Mi, 12.12.2012 | 17.00–20.00 Uhr
Do, 13.12.2012 | 17.00–20.00 Uhr
Ort: R. 106, Die Brücke, Wilmergasse 2

Wie begrüße ich einen Professor? Wie funktioniert die Mülltrennung? Und was kann ich in meiner Freizeit machen? Der Workshop richtet sich an internationale Studierende, er informiert über verschiedene Bereiche, die für Studium und Leben in Deutschland wichtig sind. Darüber hinaus können die TeilnehmerInnen von ihren eigenen Erfahrungen berichten und Fragen zum Leben im Deutschland stellen.

Anmeldung bitte bis zum 27.11.2012 unter:
www.uni-muenster.de/international/internationalisierung/weiterbildung/

Iranischer Filmabend

Mi, 12.12.2012 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Der Iranisch-Deutsche Studenten- und Akademikerverein Münster e.V. (IDSAV) lädt herzlich zu einem Filmabend mit einem Beitrag aus dem Iran ein.

Nähere Informationen zum Film erhaltet ihr zwei Wochen vor der Veranstaltung per Aushang und auf unserer Webseite www.idsav.net.

„Krieg und Frieden in Skandinavien“

Do, 13.12.2012 | 15.30–18.00 Uhr
Ort: R. 124, Scharnhorststr. 100

Gastvorträge von Prof. Øyvind Østerud, Oslo: „Zones of War, Zones of Peace“ und Dr. Frank Möller, Tampere: „Security Community Building in the Baltic Area: The Formative Years, 1985–2000“.

Kochprojekt

Do, 13.12.2012 | Beginn: 18.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Was wird eigentlich woanders gekocht? Und wie isst man dort? Hand? Gabel? Stäbchen? Am Tisch oder auf dem Boden? In einer bestimmten Reihenfolge oder alles zusammen? Mit dem Kochprojekt wollen wir uns auf eine kleine Reise in die Küche fremder Orte begeben. Pro Treffen werden wir je einen kulinarischen Kulturraum erkunden, indem wir gemeinsam kochen. Um das Ganze authentisch zu gestalten wird immer ein Experte mit dabei sein, um uns bei der Zubereitung zu unterstützen. Darüber hinaus werden auch einige Infos zur jeweiligen Esskultur mit auf den Weg gegeben. Welche Esskultur es in der jeweiligen Sitzung zu entdecken gibt, wird ca. zwei Wochen vorher per Facebook und Aushang in der Brücke bekannt gegeben.

Anmeldung bitte bis zum 10.12.2012 per E-Mail an b_ringo2@uni-muenster.de. Kosten: 5 € (im voraus im Café Couleur zu bezahlen).

„Große Heere – große Ströme. Flussüberschreitungen im Alten Vorderasien von den assyrischen Königen bis Alexander dem Großen“

Do, 13.12.2012 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: R.428 (2. DG), Rosenstr.9/Schlaunstr.2

Gastvortrag von Prof. Dr. Robert Rollinger, Innsbruck/Helsinki.

„Arbeit und Wohnen in frühdynastischer Zeit. Der Befund von Nabada/Tell Beydar“

Fr, 14.12.2012 | Beginn: 13.15 Uhr
Ort: R.428 (2. DG), Rosenstr.9/Schlaunstr.2

Gastvortrag von Prof. Dr. Walther Sallaberger, München.

› VERANSTALTUNGEN

Tanztreff

Fr, 14.12.2012 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Einmal im Monat werden wir u. a. zu aktuellen Hits lateinamerikanische Tanzstile lernen. Im Vordergrund soll Spaß an Tanz und Bewegung stehen. Jede(r) ist herzlich eingeladen mitzumachen. Anmeldung bitte vorab im Café Couleur der Brücke.

„Aus jedem Garten eine Blüte“

Fr, 14.12.2012 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

An diesem Abend beschäftigen wir uns in der Reihe „Aus jedem Garten eine Blüte“ mit der Literatur Brasiliens. Unsere Assoziationen führen uns zu Sonne und guter Laune. Doch wozu führt uns der Originaltext, den wir hören werden und dessen Übersetzung wir im Anschluss per Beamer verfolgen können? Kommt und entdeckt ein Stück Prosa aus Brasilien.

Internationale Kinderweihnacht

So, 16.12.2012 | Beginn: 15.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Wie jedes Jahr veranstaltet die Brücke die internationale Kinderweihnacht. Das Puppentheater Charivari wird wie immer ein Theaterstück spielen und der Weihnachtsmann aus Afrika bringt kleine Geschenke vorbei.

La jeune génération des médiévistes français invitée à Münster

Mo, 17.12.2012 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 104, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22

Vortrag von Nicolas Offenstadt, Paris: „Pour une histoire pragmatique et compréhensive du „petit peuple“ médiéval. L'exemple d'un valet de ville à Laon au XV^e siècle“
 Eine umfangreiche deutschsprachige Zusammenfassung des Vortrags wird einige Tage zuvor zur Verfügung gestellt. Wenden Sie sich dazu bitte an Dr. Torsten Hiltmann (hiltmann@wwu.de).

„Bleiben Demokratie und gesellschaftliche Teilhabe auf der Strecke?“

Mo, 17.12.2012 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: ESG-Haus, Breul 43

Die Gesprächsabende in der Evangelischen Studierendengemeinde Münster (ESG) werden vorbereitet und gestaltet von Studierenden aus Südländern. Sie lenken den Fokus auf die zivilgesellschaftliche Entwicklung in ihren Gesellschaften und die Perspektiven für eine gleichberechtigte Partnerschaft zwischen Nord und Süd. Die Teilnehmer erleben in spannenden Diskussionen konkret multipolare Weltansichten.

Religiöse Vielfalt. Eine Herausforderung für Politik, Religion und Gesellschaft

Di, 18.12.2012 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22
Ringvorlesung

Dr. habil. Christel Gärtner, Münster:
 „Die Pluralisierung religiöser Identität“

„Was mache ich, wenn ...?“

Mi, 19.12.2012 | 17.00–20.00 Uhr
Do, 20.12.2012 | 17.00–20.00 Uhr
Ort: R. 106, Die Brücke, Wilmergasse 2

Aufgrund der zunehmenden Globalisierung und der weltweiten Migrationsbewegungen nehmen auch die Kontakte mit Menschen aus anderen Kulturen im Berufs- und Lebensalltag zu. Daher ist interkulturelle Kompetenz in den letzten Jahren zu einer Schlüsselqualifikation für alle Berufsgruppen geworden. Doch was ist interkulturelle Kompetenz? Welche Möglichkeiten gibt es, mit interkulturellen Missverständnissen umzugehen? Was ist ein Kulturschock? Der Workshop richtet sich an Studierende, die die kulturelle Vielfalt an der WWU, in Münster und darüber hinaus noch bewusster und intensiver erleben möchten. Anmeldung bitte bis zum 04.12.2012 unter: www.uni-muenster.de/international/internationalisierung/weiterbildung/.

„Esmas Geheimnis“

Mi, 19.12.2012 | Beginn: 18.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Filmbabend der IHV/UMA Münster.

F.R.A.U.: Kreative Weihnachtsrunde mit Schrottwichteln

Do, 20.12.2012 | Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

In weihnachtlicher Atmosphäre mit Keksen, Tee und einer kleinen Bescherung wollen wir gemeinsam an diesem Abend eine kleine Handarbeitsgruppe bilden. Wenn ihr Lust habt, eine dieser Handarbeiten zu lernen, sie anderen zu zeigen oder einfach vorbeikommen möchtet, seid ihr herzlich eingeladen. Bitte vergesst nicht, eine Kleinigkeit, die ihr nicht mehr braucht, aber vielleicht jemand anders gebrauchen könnte, fürs Wichteln mitzubringen! Anmeldung bitte per E-Mail an frau.bruecke@uni-muenster.de.

› VERANSTALTUNGEN

Religiöse Vielfalt. Eine Herausforderung für Politik, Religion und Gesellschaft

Di, 08.01.2013 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22
Ringvorlesung

Prof. Dr. Karl Gabriel, Münster:
 „Moderner Katholizismus und religiöser Pluralismus: Von der Abwehr zur Versöhnung – und wieder zurück?“

¡Quedamos!

Di, 08.01.2013 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

¡Quedamos! ist ein Treffen für alle, die Spanisch sprechen und üben wollen und gerne andere spanischsprachigen Leute treffen möchten.

Kochprojekt

Do, 10.01.2013 | Beginn: 18.00 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Was wird eigentlich woanders gekocht? Und wie isst man dort? Hand? Gabel? Stäbchen? Am Tisch oder auf dem Boden? In einer bestimmten Reihenfolge oder alles zusammen? Mit dem Kochprojekt wollen wir uns auf eine kleine Reise in die Küche fremder Orte begeben. Pro Treffen werden wir je einen kulinarischen Kulturraum erkunden, indem wir gemeinsam kochen. Um das Ganze authentisch zu gestalten wird immer ein Experte mit dabei sein, um uns bei der Zubereitung zu unterstützen. Darüber hinaus werden auch einige Infos zur jeweiligen Esskultur mit auf den Weg gegeben. Welche Esskultur es in der jeweiligen Sitzung zu entdecken gibt, wird ca. zwei Wochen vorher per Facebook und Aushang in der Brücke bekannt gegeben. Anmeldung bitte bis zum 07.01.2013 per E-Mail an b_ringo2@uni-muenster.de. Kosten: 5 € (im voraus im Café Couleur zu bezahlen).

Äthiopien – Zur Lage der Menschenrechte und Minderheiten

Do, 10.01.2013 | Beginn: 20.00 Uhr
Ort: R. 106, Die Brücke, Wilmergasse 2

„Äthiopien ist ein Vielvölkerstaat mit autoritärer Führung, die keine Menschenrechtsorganisationen im Lande zulässt. Wir beschäftigen uns mit Menschenrechtsproblemen, u.a. den Staudammprojekten am Omo-Fluss und mit den politischen Entwicklungen nach dem Tode des Präsidenten Meles Zenawi im August 2012.“

Referent: Kahsay Berhe
 Eine Veranstaltung der Gesellschaft für bedrohte Völker, Regionalgruppe Münster.

Tanzabend

Fr, 11.01.2013 | Beginn: 19.30 Uhr
Ort: Café Couleur, Wilmergasse 2

Neu in diesem Semester findet in der Brücke ein Tanzabend statt, der die Vielfalt unterschiedlicher Tanzarten zeigen soll. Es werden kulturelle, länderübergreifende und individuelle Tänze vorgeführt. Hierbei geht es nicht um Perfektion, sondern um Vielfalt. Jede(r) kann teilnehmen. Melde dich so früh wie möglich und nutze die Chance, dein Land, deine Kultur oder deinen eigenen Tanz an diesem Abend vorzustellen. Anmeldung im Café Couleur der Brücke.

„Integration durch Konflikt. Das Beispiel Moscheebau“

Mo, 14.01.2013 | Beginn: 18.00 Uhr
Ort: S 8, Schloss

Gastvortrag von Prof. Dr. Claus Leggewie, Kulturwissenschaftliches Institut Essen. Eine Kooperationsveranstaltung des Instituts für Ethik und angrenzende Sozialwissenschaften mit dem Evangelischen Forum e.V.

Religiöse Vielfalt. Eine Herausforderung für Politik, Religion und Gesellschaft

Di, 15.01.2013 | Beginn: 18.15 Uhr
Ort: F 2, Fürstenberghaus, Domplatz 20–22
Ringvorlesung

Prof. Dr. Michael Hochgeschwender, München:
 „Amerikanische Evangelikale, Katholiken und der Pluralismus in Politik und Ökonomie in den USA“

› RÜCKBLICK

Info-Workshop für Studierende und Forschende aus China

Als sinologisch-germanistische Kooperation fand am 26.10.2012 im Institut für Sinologie und Ostasienkunde ein Info-Workshop für Studierende und Forschende aus China statt. Der Workshop, der von Zhu Qiang (Germanistik) und Jonas Polfuß (Sinologie) organisiert wurde, richtete sich vor allem an chinesische Neuankömmlinge an der WWU. Im Anschluss daran bot ein Kennenlernetreffen für chinesische und deutsche Studierende die Möglichkeit zum interkulturellen Gedankenaustausch und zur Sprachpartnersuche.

Im Workshop wurde das deutsche Universitätsleben vorgestellt, wobei unter anderem auf die Gesprächsführung in Sprechstunden, das Verfassen von Hausarbeiten und die Vorbereitung von Referaten eingegangen wurde. Darüber hinaus diskutierten die Dozenten mit den Teilnehmenden über gesellschaftliche Umgangsformen in Deutschland. Zhu Qiang und Jonas Polfuß griffen im Workshop nicht nur auf die eigenen Erfahrungen in Deutschland und China zurück, sondern hatten sich zur Vorbereitung auch mit einigen WWU-Fachleuten für den deutsch-chinesischen Austausch besprochen. Professorin Susanne Günthner (Germanistik), Professor Reinhard Emmerich (Sinologie) und Professor ZHANG Weiqi (Otto Creutzfeldt Center) hatten ihnen wertvolle Tipps für den interkulturellen Umgang gegeben.



Jonas Polfuß und Zhu Qiang stellen das Workshop-Programm vor

Die Teilnehmenden aus China bestätigten im Workshop, dass die deutsch-chinesische Kommunikation spezifische Probleme aufweist. Eine Studentin, die bereits einige Semester an der WWU verbracht hatte, nannte als Schwierigkeit die unterschiedlichen Diskussionskulturen: Im Unterricht gemeinsam zu debattieren sei nicht leicht, weil ChinesInnen häufig länger überlegten, während viele Deutsche rasch in die Diskussion einstiegen.

Auch die sprachlichen Barrieren wurden mehrfach thematisiert: Die Dozenten und Teilnehmenden waren sich einig, dass es für das Leben in Deutschland sehr hilfreich ist, die deutsche Sprache zu beherrschen. Eine Teilnehmerin stellte demgegenüber die These auf, dass es auch Vorteile biete, wenn Deutsche und ChinesInnen gleichermaßen auf Englisch kommunizierten.



Diskussionen während des Workshops

Angesichts der vielen Unsicherheiten, die der Studienbeginn fernab der Heimat mit sich bringt, nahmen die Teilnehmenden die Tipps und Hilfestellungen des Workshops besonders dankbar auf. Fan Lingzi, die in diesem Semester ihr Promotionsstudium in Münster aufgenommen hat und mit einem Stipendium der Konrad-Adenauer-Stiftung gefördert wird, erklärte: „Ich habe viel Nützliches beim Workshop gelernt. Wir haben erfahren, wie man in Deutschland wissenschaftlich arbeitet und was im sozialen Leben wichtig ist. Ich hoffe, es wird in Zukunft weitere Workshops geben.“

Insgesamt fanden sich 27 Teilnehmende aus China für den Deutschland-Workshop in der Sinologie ein. Eine ähnlich große Gruppe deutscher Studierender kam dann zum anschließenden Sprachpartnertreffen hinzu.



Kennenlernetreffen internationaler Studierender

Bei einem Imbiss, der vom internationalen Zentrum „Die Brücke“ finanziell unterstützt wurde, sprachen die Teilnehmenden über ihre Heimatländer, übten sich in ihren Fremdsprachenfähigkeiten und riefen Sprachpartnerschaften ins Leben.

Kontakt Jonas Polfuß
Institut für Sinologie und Ostasienkunde
Schlaunstr. 2
48143 Münster
Telefon: + 49 251 83-29834
E-Mail: jonaspolfuss@uni-muenster.de

› RÜCKBLICK

Ein Gespräch mit Dr. Natalja Schakirowa von der Mirzo-Ulugbek-Universität, Taschkent

Frau Schakirowa, die Germanistischen Institute der Universitäten Münster und Taschkent verbindet mittlerweile eine langjährige wissenschaftliche Kooperation. Wie ist diese Zusammenarbeit ursprünglich zu Stande gekommen?

Ja, ich war sozusagen die erste Schwalbe, die 1993 aus Taschkent nach Münster kam. Eigentlich war ich damals im Rahmen einer Deutschlehrerfortbildung hier in der Stadt. Und bei dieser Gelegenheit habe ich Herrn Prof. Griebhaber kennen gelernt. Wir hatten dann die Idee gemeinsam ein Deutschlehrbuch für Usbeken zu schreiben. Das hat damals aber wegen technischer Schwierigkeiten zunächst nicht geklappt. Denn unser Lehrstuhl hatte in dieser Zeit kurz nach dem Zerfall der Sowjetunion nicht einmal ein Faxgerät. Aber es hat sich gezeigt, dass es viele gemeinsame Forschungsinteressen des Münsteraner Instituts für Germanistik und des Lehrstuhls für deutsche Philologie der Nationalen Universität in Taschkent gibt. Ein wichtiges gemeinsames Forschungsfeld ist etwa die Sprachgeschichte.



Und was ist Ihr aktuelles Forschungsinteresse hier in Münster?

Ich beschäftige mich mit den vielfältigen Ausdrucksmitteln der Modalität im Deutschen und deren Übersetzung ins Usbekische. Da geht es beispielsweise um Feinheiten der Bedeutung von deutschen Modalverben, wie „können“, „wollen“, „mögen“ oder „dürfen“, die im Usbekischen ganz anders ausgedrückt werden müssen. Und zurzeit bin ich mit einem zweimonatigen DAAD-Forschungsstipendium hier, arbeite viel in der Bibliothek, tausche mich mit den Kollegen hier am Germanistischen Institut aus und informiere mich über die Arbeit des „Centrums Sprache und Interaktion“.

Zum „Centrum Sprache und Interaktion“ (CeSI) gehört ja auch das DAAD-Projekt „Gesprochenes Deutsch für die Auslandsgermanistik“. Verwenden Sie die dort zusammengestellten Arbeitsmaterialien auch für die Lehre in Taschkent?

Nein, bislang noch nicht. Ich bin auch hier um gerade dieses Projekt kennen zu lernen. Im Moment lese ich die Veröffentlichungen, besonders was die Grammatik betrifft – die Grammatik der gesprochenen Sprache. Und ich sage Ihnen, das sind Offenbarungen für

mich! Sehr spannend finde ich zum Beispiel diese ganzen Weil-Sätze – also Hauptsätze der gesprochenen Sprache, die mit dem Wort „weil“ beginnen – oder auch die Verwendung der Konjunktion „obwohl“ mit einer vollkommen anderen Bedeutung als man es aus der geschriebenen Sprache kennt. Und für den Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht ist das sicherlich ein sehr wichtiges Projekt. Denn die deutsche Sprache, die wir unseren Studierenden beibringen, das ist vor allem die geschriebene Sprache. Was wir auch selbst weniger gut können, das ist die deutsche Umgangssprache.

Gibt es denn in Usbekistan insgesamt ein großes Interesse daran die deutsche Sprache zu lernen?

In Usbekistan haben wir 800.000 deutschlernende Schüler und 2.500 – 3.000 Germanistikstudierende. Außerdem muss man bei uns in den ersten drei Jahren an der Universität entweder Englisch, Deutsch oder Französisch als Pflichtfach belegen, abhängig davon, welche Fremdsprache man in der Schule schon angefangen hat zu lernen. Und Sie können sich vorstellen, dass da natürlich auch noch einmal einige Tausend deutschlernende Studierende zusammenkommen. Das Interesse an der deutschen Sprache ist in Usbekistan sehr groß, weil die deutsche Seite auch viel dafür tut – etwa das Goethe-Institut und der DAAD. Und das, was im Rahmen der Germanistischen Institutspartnerschaft gemacht wird, ist eigentlich einmalig. Das Germanistische Zentrum, das wir seit 2008 an unserem Lehrstuhl haben, ist etwas, das es so in keinem anderen der GUS-Länder gibt. Wir haben eine sehr gute Bibliothek für die Sprachwissenschaft und die Literaturwissenschaft. Außerdem sind wir auch technisch sehr gut ausgestattet. Das spricht sich natürlich herum.

Wie hat sich – auch mit der Gründung des Germanistischen Zentrums in Taschkent – die Kooperation zwischen Münster und Taschkent im Laufe der letzten Jahre entwickelt?

Es gibt einen intensiven Austausch von Gastwissenschaftlern und Gastwissenschaftlerinnen sowie regelmäßige Gastaufenthalte von Studierenden am jeweiligen Partnerinstitut. Durch diese engen Kontakte und natürlich die gute Ausstattung des Germanistischen Zentrums ist auch das Niveau von Jahresarbeiten und Diplomarbeiten der Taschkenter Studierenden in den letzten Jahren wesentlich gestiegen. Mittlerweile wurden auch schon zwei binationale Dissertationen fertiggestellt und eine weitere Kollegin, die sowohl eine Betreuung auf der deutschen als auch auf der usbekischen Seite hat, steht jetzt gerade kurz vor der Promotion. In nächster Zeit soll übrigens auch das seit langem geplante Lehrbuch entstehen, und zwar konkret ein Wörterbuch „Deutsch-Usbekisch/Usbekisch-Deutsch“. Unter den Kommunikationsbedingungen des 21. Jahrhunderts sind wir optimistisch, dass auch dieses Gemeinschaftsprojekt der Institute bald realisiert wird.

Herzlichen Dank für das Gespräch!

Dr. Natalja Schakirowa war im Sommer 2012 Gastwissenschaftlerin am Germanistischen Institut der WWU am Lehrstuhl von Prof. Dr. Susanne Günthner. Das Gespräch führte Kathrin Nieder-Steinheuer vom smartNETWORK der WWU.

› RÜCKBLICK

Auslandspraktikum in Tunesien mit AIESEC

Mein Name ist Alexander Kuhl, ich bin 21 Jahre alt und ich studiere Internationale Wirtschaft und Entwicklung in Bayreuth. Bis vor kurzem war ich aber noch an der Uni Münster und hatte die unfassbar tolle Möglichkeit, mit AIESEC Münster ins Ausland zu gehen. Es verschlug mich nach Tunis, in die Hauptstadt Tunesiens. Sechs Wochen lang durfte ich diese fremde Kultur kennen lernen und ein soziales Praktikum absolvieren, auch GCDP (Global Community Development Programme) genannt.

Ich stieg in den Flieger und konnte es kaum erwarten. Schon hier sprachen fast alle arabisch und ich konnte kein Wort verstehen. Da fiel mir ein, dass Tunesien ja mal von den Franzosen kolonialisiert worden war und voilà: Es sprechen tatsächlich fast alle Tunesier Französisch. Da waren meine Schulkenntnisse gefragt.

Ich landete in Tunis und war erst einmal etwas orientierungslos. Aber nicht lange, denn ich wurde von einem tunesischen AIESECer namens Karim abgeholt. Karim brachte mich zu der Wohnung, in der die anderen Praktikanten lebten: eine Italienerin, ein Schweizer, ein Brite, eine Finnin, eine Chinesin und ein Venezueler. Eine Wahnsinnsatmosphäre! Leider stellte ich sofort fest, dass Tunesier nicht gerne planen und extrem spontan bei so etwas sind: Es gab kein freies Bett mehr. Also surfte ich erst einmal eine Woche lang die Couch eines von Karims Freunden: ein neuseeländischer Geschäftsmann. Das entpuppte sich als super, denn er war cool drauf und wohnte zudem in der Innenstadt, so konnte ich das Großstadtfair einmal miterleben.

Es war äußerst interessant, Demonstrationen mitzuerleben, fast von einem Auto angefahren zu werden und verschiedene Meinungen über die Revolution, den Islam und die Zukunft des Landes zu hören. Dabei habe ich viele demokratische und fortschrittliche Meinungen gehört, leider aber auch einige intolerante Menschen kennen gelernt. Genau das ist es, was Tunesien momentan spaltet und ich hoffe sehr, dass sich Menschenrechte und Freiheit durchsetzen werden.

Mein Wissen über die Kultur und die politischen Umstände habe ich vor allem den tunesischen AIESECern zu verdanken, die mich die ganze Zeit sehr gut betreut haben. Jederzeit war jemand da, wenn es ein Problem gab. Und auch in der Freizeit gingen sie gerne einen Kaffee mit mir trinken oder unternahmen etwas anderes mit uns Praktikanten. Reisen in die Sahara und nach Karthago wurden organisiert. Das war unvergesslich! Und ich wurde von ein paar Freunden zum Essen eingeladen, sodass ich die tunesische Gastfreundschaft erfahren durfte. Lammfleisch, Couscous, Hariza (eine Chilipaste) und sehr



viel Fett und Baguette zu jedem Essen, das ist die traditionelle tunesische Küche. Es war echt lecker, aber es ist definitiv nichts für Menschen, die abnehmen wollen!

Der kulturelle Austausch war aber nur ein Teil meines Auslandsaufenthalts. Den anderen stellte mein soziales Praktikum dar. Meistens ging ich gemeinsam mit anderen Praktikanten in ein Kinderkrankenhaus oder ein Kinderheim, wo wir mit den Kindern malten, bastelten, spielten und lernten. Das war eine neue Erfahrung für mich, vor allem weil diese Kinder nur arabisch sprachen. So eignete ich mir ein paar Smalltalk-Vokabeln auf Arabisch an und es klappte schon viel besser.

Die größte und atemberaubendste Erfahrung machte ich, als ich mit einer medizinischen Karawane in den Nordwesten des Landes, nahe der algerischen Grenze reiste. Wir fuhren an Schulen in Dörfern und die Atmosphäre war eigen und unbeschreiblich. Was ich sah, war das Afrika, das man sonst nur in der SOS-Kinderdörfer-Werbung zu Gesicht bekommt. Die Leute dort waren sehr arm, es gab kein fließendes Wasser und die Kinder hatten vorher im Leben noch nie einen Arzt gesehen. Umso schöner war es, dass sich das nun änderte. Sie wurden medizinisch versorgt, wir verteilten Seife, Zahnbürsten und andere Körperpflegeartikel. Als Dank wurden wir vom Besitzer der Schule zum Essen eingeladen. Das Lamm wurde vor unseren Augen geschlachtet, was ebenfalls eine Extremsituation für mich war, die meine Weltanschauung etwas über den Haufen geworfen hat. Zugegeben, gegessen habe ich es dann doch und es war ziemlich lecker. Ich hoffe, die Vegetarier unter euch verzeihen mir.

Das war er also, der grobe Einblick in meine AIESEC-Experience! Ich bin in den letzten zwei Jahren viel gereist und habe einige Kulturen kennen gelernt. Aber nie war es so ausführlich und einfach gewesen, mit Einheimischen in Kontakt zu treten. Dank AIESEC hatte ich die Betreuung durch Studenten vor Ort. Und es gibt nichts Besseres, als sofort mit gleichaltrigen Einheimischen in Kontakt zu kommen. Das wäre auf eigene Faust viel schwieriger gewesen.

Das hört sich an wie Werbung für ein AIESEC-Praktikum. Und ja, die möchte ich hiermit machen. Entscheidet euch selbst. Ich persönlich bin froh, diesen Weg gewählt zu haben und kann es jeder/m von euch weiterempfehlen, die/der eine Kultur so richtig kennen lernen möchte.



Mehr Informationen zu AIESEC unter: www.aiesec.de/ms.

› KONTAKT | IMPRESSUM

Das Team des International Office unterstützt sowohl Studierende und DoktorandInnen, die einen Teil ihrer Studien an einer Hochschule im Ausland absolvieren möchten, als auch Studierende und DoktorandInnen, die aus dem Ausland für ihre Studien nach Deutschland an die WWU kommen. Wir betreuen die internationalen Austauschstudierenden und engagieren uns in der Internationalisierung von Studium und Lehre an der WWU. Außerdem unterstützen wir international mobile MitarbeiterInnen der WWU.

Das Internationale Zentrum „Die Brücke“ bietet allen Studierenden und DoktorandInnen Raum zur internationalen Begegnung, Freizeitgestaltung und Weiterbildung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.uni-muenster.de/internationaloffice bzw. www.uni-muenster.de/diebruecke oder kommen Sie direkt zu uns.

Herausgeberin:

Westfälische Wilhelms-Universität Münster
International Office
Schlossplatz 3
48149 Münster

Redaktion und Satz:

Dipl.-Angl. Petra Böttig

Kontakt:

Telefon: 0251 83-22337
E-Mail: petra.bottig@uni-muenster.de

THE LARGER PICTURE

Winter-
semester
2012 / 2013